

[14242.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

**Der Führer**  
auf dem Gebiete der neuen Gerichtsorganisation des Königreich Sachsen.  
Für Juristen und Laien  
von  
**einem Practischen Juristen.**  
Nebst 1 Uebersichtskarte. — Preis 1  $\frac{1}{2}$  ord.

Indem ich besonders sächsische Handlungen auf dieses leicht verkäufliche, für Jedermann unentbehrliche Buch aufmerksam mache, bitte ich um recht thätige Verwendung. Den Bedarf bitte ich auf dem Raumburg'schen Wahlzettel zu verlangen.

Leipzig, Ende October 1856.

**Gustav Poenicke.**

[14243.] Bei mir ist erschienen und soeben pro nov. versandt:

**Christabend.** Festidyll von Friedrich Dör. 12. Geh. ord. 15 Sg., netto 10 Sg.; elegant in Leinwand geb. ord. 20 Sg., netto 13  $\frac{3}{4}$  Sg.

Diese ansprechenden Dichtungen — ein liebliches Idyll, gleich der Luise von Voss — haben bereits in mehreren Blättern sich der günstigsten Beurtheilungen zu erfreuen gehabt, und empfehlen sich darum als freundliches Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt.

Wo Aussicht auf Absatz ist, bitte ich mäßig zu verlangen.

Gebundene Exemplare kann ich nur fest geben.

Halle, 21. Octob. 1856.

**Eduard Anton.**

Für die Herbstsaison und Weihnachtsnachten.

[14244.] **F. W. Hackländer's Werke**  
in Classiker-Format.  
Mit dem Portrait des Verfassers.  
20 Bände (363 Bogen). Eleg. geh. 8  $\frac{1}{2}$  mit 33  $\frac{1}{2}$  % Rabatt.

In feste Rechnung: 13/12 Gr.  
Gegen baar: 7/6 Gr.

Compl. Expl. in 20 Bänden oder auch in 60 Bief. stehen in feste Rechnung zu Diensten; à Cond.-Bestellungen kann ich aber nicht expediren. Auch wiederhole ich, daß einzelne Romane und Lieferungen aus dieser Gesammtausgabe nicht abgegeben werden.

Stuttgart, im Oct. 1856.

**Adolph Krabbe.**

[14245.] Die in meinem Verlage erschienenen Werke:

**Seifing, Dr. Albert,** England und die anglo-sächsische Staatenbildung in Amerika, Westindien und Australien vom Ursprung bis auf die Gegenwart. gr. 8. 16 Bogen. Brosch. 22  $\frac{1}{2}$  Sg.

**Geschichte des Kaisers Ludwig Napoleon.** Nach den authentischen Quellen, sowie den Schriften und Briefen des Kaisers bearbeitet. 2., vermehrte Auflage. gr. 8. Brosch. 14 Bogen. 15 Sg.

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

**Nicolas, Friedr. D.,** Spiegel des Mittelalters in seinen denkwürdigen Frauen. Zur Unterhaltung und Belehrung der reiferen weiblichen Jugend, und zum Geschichtsunterricht in höheren Töchterschulen. gr. 8. 21 Bogen. Brosch. 22  $\frac{1}{2}$  Sg., gebunden 1  $\frac{1}{2}$ .

werde ich im nächsten Monat in allen gelese- nenen Zeitungen inseriren lassen, und bitte ich deshalb, dieselben für die Nachfrage und erneuerte Verwendung vorrätzig zu halten. Den etwaigen Bedarf bitte mir auf Raumburg's Novitätenzettel anzugeben, und erkläre mich gern bereit, die Firmen derjenigen Handlungen, welche bestellten, in den Inseraten namhaft zu machen.

Außer 33  $\frac{1}{3}$  % in Rechnung und 50 % gegen baar gewähre ich an Freieremplaren 7/6, 14/12, 30/24 rc.

Berlin, 20. Octbr. 1856.

**Albert Zacco.**

[14246.] Soeben ist bei mir erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen versendet:

Ueber  
**die Echtheit des Uranius.**

Von  
**Constantin Simonides.**  
gr. 8. Brosch. 24 kr. oder 8 Ngr.

München, den 25. Octbr. 1856.

**Joseph Anton Finsterlin.**

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[14247.] **Statt Circular!**  
Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuthellen, dass von dem  
**Landwirthschaftlichen Hilfs- und Schreibkalender**  
von  
**Mentzel und von Lengerke**  
für 1857

binnen circa 14 Tagen eine neue Auflage erscheinen wird, und ersuche ich die Herren Collegen, welche nachverlangten, sowie die, deren Bestellungen ich nicht ganz nach Wunsch ausführen konnte, sich bis dahin gedulden zu wollen.

Für Ihre freundliche Verwendung, durch welche die erste 17,000 Exemplare starke Auflage binnen 3 Wochen vergriffen wurde, bestens dankend, zeichne mit grösster Hochachtung

ergebenst

Berlin, 20. Oct. 1856.

**Gustav Bosselmann.**

[14248.] In meinem Verlage erscheint binnen Kurzem:

**Fliegende Blättchen im Kinderton für's Klavier zu zwei Händen.**

Von  
**Carl G. P. Graedener.**

Zweites Heft. Op. 33. Preis  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Graedener's fliegende Blättchen, Op. 24, haben im Auslande rasch dieselbe Beliebtheit erlangt, wie in Hamburg, und die Kritik ist einstimmig voll Lobes für das Werk. Beide Hefte dürften daher zur Weihnachtszeit vielfach begehrt werden, zumal die geschmackvolle Ausstattung auch zur äusseren Empfehlung gereicht.

Ich sehe gefl. Aufträgen entgegen, bemerke aber, dass ich das obige zweite Heft nur fest ausliefern werde, da die Versendung pro novit. erst im Januar 1857 stattfindet.

Achtungsvoll

Hamburg, im October 1856.

**Fritz Schubert.**

[14249.] Folgendes Circular wurde von mir versandt:

**Circular an die verehrlichen Sortiments-handlungen.**

**Hausblätter für 1857.**

Herausgegeben

von

**F. W. Hackländer u. Edmund Hofer.**

Die Hausblätter, welche demnächst ihren dritten Jahrgang beginnen, haben auch in dem verflossenen Jahre ihren alten Rang behauptet und sich der vollsten, immer noch steigenden Theilnahme des Publicums zu erfreuen gehabt, obgleich die Verhältnisse und Bewegungen der Zeit einer Lecture, wie unser Blatt sie bietet, nach gewöhnlicher Annahme weder beim Beginn noch bei dem Fortgange unsres Unternehmens günstig zu sein schienen. Der Erfolg und Anklang aber, den das Blatt gefunden, beweisen es aufs neue, wie gern man einmal von allen politischen, religiösen und commerciellen Wirren ausruhen will, wie sehr man sich sehnt, sein eigenes Leben und das der täglichen Umgebung auf einige Stunden zu vergessen über einem Bilde des Lebens. Man hat aber selten Zeit zu langen, bändereichen Romanen, und keinen Geschmack an phantastischen Träumereien und Reibelbildern, man will kurze Stücke und doch Abrundung und Wahrheit, mit einem Wort — die Geschichte, wie sie in unserer neueren Literatur hervortritt, und wie wir dieselbe in den Hausblättern zu bringen uns bestreben, — sittlich aber nicht prüde, — wahr, aber nicht niedrig, — dem Erwachsenen und Erfahrenen eine interessante Unterhaltung und der Jugend eine gesunde, bildende, anregende Nahrung, — und endlich keine Uebersetzung, sondern hervorgegangen aus dem deutschen Herzen und Gemüth und aus dem deutschen Leben.

Das haben die Hausblätter bisher, und wie wir glauben mit Erfolg, erstrebt, und das werden wir auch ferner in gleicher Weise und mit frischem, frohem Muthe fortsetzen. Der dritte Jahrgang wird, wie wir hoffen, in einer Folge neuer vortrefflicher Geschichten den frü-